

WISSENSWOCHE

Kabarett: Wie lang gibt es die Science Busters schon?

Die Science Busters feiern am Montag, 31. März, 19 Uhr, im Literaturhaus Graz...

Hautkrebs: Welche Vorteile bringt KI-Vorsorge?

Vier Prozent aller krebserkrankten Menschen in Österreich leiden an Melanomen der Haut...

Anmeldung: regist24.com/ku-medtalk-ki-skin-scan

Archäologie: Was wissen wir über das Leben einst in Tirol?

Am Samstag, den 5. April, lädt die Uni Innsbruck in Kooperation mit dem Verein Archäologisches Forschungsnetzwerk...

Anmeldung/Programm: info@archaeologie-afin.at

BUCHTIPP

Insektenbeobachten mit Haushofer, Kafka und Co.

Insekten und Spinnentiere leben in ihrer eigenen Welt. Von uns Menschen scheinen sie meist keine Notiz zu nehmen...

Der jungen Marlen Haushofer ermöglichte ausgerechnet ein Hirschkäfer den Besuch eines Freundes im Luftwaffenlazarett...



Florian Huber (Hg.) 'Durch die Wiese' Czernin-Verlag 200 Seiten 23 Euro



Katharina Ehrmann macht sich Gedanken über die Kristallinität von Kunststoffen.

Lichtspielerei mit Kunststoffen

Die Chemikerin Katharina Ehrmann nutzt Licht und Temperatur, um mittels 3-D-Druck Kunststoffe herzustellen.

VON WOLFGANG DORNER

Licht hat auf die 33-jährigen Chemikerin Katharina Ehrmann immer schon eine gewisse Faszination ausgeübt.

Die Grundlage von Ehrmanns aktueller Forschung ist der lichtbasierte 3-D-Druck. Dabei wird ein flüssiges Medium Schicht für Schicht mit einem Laser bestrahlt...

Hart und elastisch zugleich

Ehrmann stellte sich immer wieder die Frage, ob ein und derselbe Kunststoff mehrere Eigenschaften aufweisen kann...

weise bei Soft-Robotics (Roboter mit elastischen Bauteilen) in der Industrie oder in der Medizintechnik bei Prothesen angewendet werden.

JUNGE FORSCHUNG

diepresse.com/jungeforschung



Wir verändern die Intensität und Farbe des Lichts.

wiesen, dass semikristalline und kristalline Phasen in einem Werkstoff möglich sind.

„Man kann sich das bei meinem 3-D-Druck wie bei einem Reaktor vorstellen. Je mehr unterschiedliche Parameter ich justieren kann, umso diverser sind die Materialien...

Temperaturen zwischen Raumtemperatur und 140 Grad Celsius und verändern gleichzeitig die Intensität und Farbe des Lichts...

Fragt man die Forscherin, welches Konzept zu ihren Erkenntnissen geführt hat, antwortet sie: „Eigentlich wollten wir im Zuge eines Disserationsprojektes ein semikristallines Material herausbekommen...

Die Theorie dahinter: Beim Polymerisationsprozess, also dem Herstellprozess bei Kunststoffen, erhöht sich die Temperatur. Man spricht dann von einer sogenannten exothermen Reaktion...

Macht sich Ehrmann nicht gerade Gedanken über die Kristallinität von Kunststoffen, schwimmt sie gern in der Wiener Alten Donau und freut sich schon auf das dortige Lichterfest im kommenden Sommer...

ZUR PERSON

Katharina Ehrmann (33) studierte an der Uni Innsbruck und an der University of Edinburgh Chemie. Das Doktoratsstudium absolvierte sie bis 2020 im Fach Polymer-Chemie...

IMPRESSUM: WISSEN & INNOVATION

Grid of logos for various institutions and partners including SAL, FWF, UAR, AIT, etc.

„Wissen & Innovation“ wird von der „Presse“-Redaktion in völliger Unabhängigkeit inhaltlich gestaltet und erscheint mit finanzieller Unterstützung.